



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Schule und Sport

Es informiert Sie:	Tobias Jahn
Telefon:	02104 99 3010
E-Mail:	tobias.jahn@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 28.09.2021

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport

Sitzungstermin Montag, den 13.09.2021, 16:30 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Gerd Längen

Mitglieder

Susanne Brandenburg
Annette Braun-Kohl
Wolfgang Diedrich
Dr. Heimo Haupt
Birgit Hess
Rainer Hübinger
Dirk Kapell
Martina Köster-Flashar
Roman Lang
Annette Mick-Teubler
Nicole Mielke
Sybille Schettgen
Alexander Steffen
Renate Theis
Pfarrer Andreas Tibbe
Dietmar Viehöver
Elizabeth Yeboah

Verwaltung

Bernadette Abukhater
Katharina Bruß
Michael Buckert
Tobias Jahn
Verena Meinhold

Martin M. Richter
Martina Siebert
Melanie Unland
Nicola Walther

Gäste

Heidi Abbenhaus
Wolfgang Behrendt
Petra Bertelsmeier
Christina Heine
Greta Kaemmer
Astrid Lohmann
Almut Lohmann
Monika Mulders
Mark Walsleben

Frank Flanze

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 07.06.2021
3. Informationen der Verwaltung
4. Sachstandsbericht des Amtes für Schule und Bildung 40/030/2021
5. Vorstellung der Wissenschaftlichen Begleitung des Kreis Mettmanner Weges zur schulischen Inklusion durch die Universität zu Köln 40/033/2021
6. Bericht des Medienzentrums Kreis Mettmann 40/032/2021
7. Helen-Keller Schule: Errichtung von Containern auf dem Flachdach zur Unterbringung von zwei zusätzlichen Klassen - Sachstandsbericht 23/031/2021

8. Gebäudemasterplan 23/030/2021
Vorstellung der Ergebnisse des Gutachtens und Sachstands-
bericht
9. Nachträge
- 9.1. Sachstand Ferienbetreuung an den Schulen für geistige Ent- 40/034/2021
wicklung
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom
06.09.2021

Nicht öffentlicher Teil

10. Informationen der Verwaltung
11. Bericht über Vergaben mit einem Wert über 100.000 € netto 40/031/2021
gemäß der Modifizierung der Vergaberegeln vom
14.12.2020
12. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

KA Längen eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Zur Anwesenheit erklärt er, dass KA Rusche durch SB Dr. Haupt, KA Janssen durch SB Theis, KA Dr. Aßmann durch KA Schettgen und SB Gräfer durch KA Braun-Kohl vertreten wird. Daraufhin stellt er die Anwesenheit fest. Anschließend stellt KA Längen die Beschlussfähigkeit fest. Im Fortlauf lässt er über die Tagesordnung abstimmen und stellt diese fest. KA Längen legt dar, dass die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen „Ferienbetreuung an Schulen für Geistige Entwicklung“, als Erweiterung zum TOP 9 „Nachträge“, fristgerecht am 07.09.2021 nachversandt wurde. Die Benennung einer Berichterstatterin bzw. eines Berichterstatters für den Kreistag entfällt mangels Beschlussvorlagen.

KA Längen begrüßt die Schulleitungen oder deren anwesenden Stellvertretungen sowie den Vertreter des Kreisjugendrates.

KA Längen verpflichtet SB Theis als sachkundige Bürgerin und BM Pfarrer Tibbe als beratendes Mitglied.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 07.06.2021

Die Niederschrift über die Sitzung vom 07.06.2021 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Herr Richter erklärt, dass Frau Burchgardt (Schulaufsichtsbeamtin), Frau Schub (stellvertretende Schulleiterin Förderzentrum Mitte) und Herr Thomas Weber (stellvertretender Schulleiter BK Mettmann) sich im kommenden Ausschuss, am 18.11.2021, persönlich vorstellen werden.

Frau Heine, die neue stellvertretende Schulleiterin des Förderzentrums Süd, stellt sich vor und wird von Herrn Richter und dem Ausschuss begrüßt.

Zu Punkt 4: Sachstandsbericht des Amtes für Schule und Bildung - Vorlage Nr. 40/030/2021

Herr Richter berichtet über das Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“ und dessen Einzelbausteine.

Im Frühjahr 2021 habe die Bundesregierung das Aktionsprogramm "Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche" in Höhe von zwei Milliarden Euro für die Jahre 2021 und 2022 beschlossen. Ziel sei es insbesondere, Lernrückstände abzubauen, die frühkindliche Bildung zu stärken sowie Ferienfreizeiten und außerschulische Angebote zu fördern.

Ein Teil der Maßnahmen würde durch die Bundesländer umgesetzt – eine entsprechende Vereinbarung zwischen Bund und Ländern würde bereits unterzeichnet worden sein.

Für das Ziel „Abbau von Lernrückständen“ stelle die Landesregierung mit Unterstützung des Bundes den Schulen in Nordrhein-Westfalen insgesamt rund 430 Millionen Euro zur Verfügung.

Im März 2021 hätte NRW das Programm „Extra-Zeit zum Lernen in NRW“ initiiert, das nun in das Gesamtkonzept „Ankommen und Aufholen“ eingefügt werde. In den vergangenen Sachstandsberichten seien bereits die erfolgreiche Umsetzung in den Berufskollegs des Kreises Mettmann erläutert worden sein. Durch die Integration und Entwicklung dreier zusätzlicher Bausteine („Extra-Geld“, „Extra-Personal“ und „Extra-Blick“) seien weitere Maßnahmen entstanden.

Für die Schulen im Kreis Mettmann bedeutete das Aktionsprogramm „Ankommen und Aufholen 2021/2022 in NRW“ nun Folgendes:

Extra Zeit zum Lernen:

Oberste Zielsetzung sei die Schließung pandemiebedingter Lernlücken. Darunter fielen Gruppenangebote zur individuellen fachlichen Förderung und Potenzialentwicklung, Gruppenangebote für Schülerinnen und Schüler von berufsbildenden Schulen sowie individuelle Bildungs- und Betreuungsangebote im häuslichen Umfeld für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf.

Das Regionale Bildungsbüro unterstütze in der Antragsstellung und könne an Dritte, z.B. an außerschulische Bildungsanbieter, vermitteln. Ansprechpartnerin sei Frau Meinhold im RBB.

Extra-Geld:

Das Ziel dieses Bausteins sei die unkomplizierte und unmittelbare finanzielle Unterstützung von Schülerinnen und Schülern über Schul- und Schulträgerbudgets sowie Bildungsgutscheine zur individuellen Förderung.

Mit den Mitteln aus dem Schulbudget könnten schulbezogene Maßnahmen zur Beseitigung der pandemiebedingten Defizite bezahlt werden.

Dem Kreis Mettmann seien 648.173 Euro aus diesem Programm als fachbezogenen Pauschale bis Ende 2022 zur Verfügung gestellt worden. Von dieser Pauschale werde 30 Prozent in das Schulbudget, 30 Prozent in Bildungsgutscheine und 40 Prozent in das Schulträger-

budget fließen. Die Mittel des Schulträgerbudgets könnten auch zur Aufstockung des Schulbudgets und der Bildungsgutscheine genutzt werden.

Der Fördermittelgeber hätte bereits darauf hingewiesen, dass Bildungsgutscheine voraussichtlich erst ab den Herbstferien ausgegeben werden, da das Land hierfür aus Gründen der Qualitätssicherung Rahmenvereinbarungen mit Bildungsinstituten abschließen wolle.

Die Schulverwaltungsabteilung sowie das Regionale Bildungsbüro unterstützten die Schulen bei Bedarf bei der Umsetzung. Aktuell würden hausinterne finanztechnische Fragen, Prozessabläufe mit den Schulen und Fragestellung gegenüber dem Fördermittelgeber geklärt.

Extra-Personal:

Mit diesem Baustein könnten Schulen in Abstimmung mit der Schulaufsicht befristet zusätzliches Personal einstellen, um so die Schülerinnen und Schüler zusätzlich beim Aufholen pandemiebedingter Lernrückstände zu unterstützen.

Die Unterstützung könne insbesondere durch selbstständige Förderung und Betreuung von Klassen und Gruppen, durch Unterstützung der Stammllehrkraft im Regelunterricht, durch Fördermaßnahmen außerhalb des Regelunterrichts oder durch andere unterrichtsergänzende Maßnahmen erfolgen. Auch Mehrarbeit von Bestandpersonal sei zur Intensivierung der individuellen Förderung möglich. Die anderen Professionen unterstützten die Lehrkräfte und wirkten bei der Erziehung, Unterrichtung und Beratung der Schülerinnen und Schüler mit.

Die Zuständigkeit für die Grundschulen liege beim Schulamt für den Kreis Mettmann als untere staatliche Schulaufsichtsbehörde. Die Zuständigkeit für die Beratung und Abwicklung an den Kreisschulen liege bei der Bezirksregierung Düsseldorf als obere Schulaufsichtsbehörde.

Extra-Blick:

Hierbei werden die Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt gestellt. Es gehe darum, den Blick zu schärfen – für die individuellen Lernentwicklungen und -erfahrungen jedes einzelnen Kindes.

Dieser Baustein entfalte für den Schulträger keine unmittelbare Wirkung.

Aktuelle Situation:

Die Verwaltung bereite aktuell alle Informationen und Bedingungen aus dem Bewilligungsbescheid für die Kreisschulen auf. Hierbei seien einige interne „Spielregeln“ als auch Vorgaben des Fördermittelgebers zu beachten.

Ein erster Austausch mit den Schulleitungen der Berufskollegs habe bereits stattgefunden.

Ein Hauptaugenmerk liege dort zunächst darauf den regulären Normalbetrieb an den Schulen zu etablieren, um dann gezielter in die Bedarfsstruktur zu gehen und diese zu sortieren. Es gebe z.B. Interesse an dem Projekt „Schüler helfen Schülern“. Offene Fragen werden ausgetauscht und die konkreten Modalitäten werden dazu mit dem Fördermittelgeber geklärt.

Zur Willkommensbroschüre des Regionalen Bildungsbüros führt Herr Richter aus, dass diese sich aktuell im Druck befände und als PDF-Datei unter nachstehender E-Mail-Adresse angefordert werden könne:

bildungskoordination@kreis-mettmann.de

Im Rahmen der nächsten Fachausschusssitzung werde die Willkommensbroschüre für die Ausschussmitglieder bereitgestellt.

Zur Frage der Betriebsbereitschaft der Multifunktionstouchdisplays (MFTD`s) sagt Herr Richter zu, dass hier noch nachjustiert werden würde.

KA Köster-Flashar bittet um Informationen zum Ablauf des Anmeldeverfahrens für die Kreis-Sportlerehrung. Frau Siebert stellt dar, dass die Organisation zusammen mit den Stadt-Sportverbänden erfolge. Herr Lungen ergänzt, dass in diesem Jahr aus den Städten keine

Kandidatinnen und Kandidaten benannt werden könnten, da coronabedingt überwiegend internationale Veranstaltungen stattgefunden hätten.

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt den Bericht zur Kenntnis

Nachrichtlich:

Die Verwaltung beantwortet die Frage wie folgt

Im 4. Quartal 2022 werden die Stadt-Sportverbände aufgerufen, erfolgreiche Sportler_innen des Jahres 2022 zu nominieren. Anhand dieser Nominierung wird die Jury, bestehend aus den Vorsitzenden der Stadt-Sportverbände, unter Vorsitz von Herrn Längen, im 1. Quartal 2023 Kandidatinnen und Kandidaten für die Kreis-Sportlerehrung auswählen.

Zu Punkt 5:	Vorstellung der Wissenschaftlichen Begleitung des Kreis Mettmanner Weges zur schulischen Inklusion durch die Universität zu Köln - Vorlage Nr. 40/033/2021
--------------------	---

Herr Professor Hennemann stellt dem Ausschuss seinen Bericht zur „Wissenschaftlichen Begleitung des Kreis Mettmanner Weges zur schulischen Inklusion durch die Universität zu Köln“ vor.

Die Pressestelle hat hierzu einen Bericht unter <https://www.kreis-mettmann.de/Kreis-Politik/Presse-Kommunikation/Pressemitteilungen/Schulische-Inklusion-im-Kreis-Mettmann.php?object=tx,2.1&ModID=7&FID=2023.6617.1&NavID=2023.541&La=1> veröffentlicht.

Weitere Informationen sind auf der Internetseite des Kreises veröffentlicht:

<https://www.kreis-mettmann.de/Schule-Bildung/Inklusion-in-Schulen/?object=tx%7c2023.2617.1%7c2023.15.1>

KA Köster-Flashar fragt an, wie sich die gesundheitliche Situation der pädagogischen Fachkräfte darstelle und ob künftig Coaching-Angebote angedacht seien. Herr Professor Hennemann führt aus, dass am belastetsten die Schulleitungen seien, hierfür müssten systemische Ansätze gesucht werden.

Zur Nachfrage von KA Brandenburg, ob es Auffälligkeiten im Verhältnis zwischen Jungen und Mädchen, als Bullying-Täter_innen gebe, antwortet Professor Hennemann, dass es grundsätzlich einen großen Zusammenhang im Bereich der Emotional und Sozialen Entwicklung gebe.

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 6:	Bericht des Medienzentrums Kreis Mettmann - Vorlage Nr. 40/032/2021
--------------------	--

Herr Buckert stellt seine Präsentation vor, die der Niederschrift als Anlage beiliegt.

KA Mick-Teubler begrüßt, dass das Medienzentrum und das Regionale Bildungsbüro sich flexibel auf die sich coronabedingt ständig veränderten Rahmenbedingungen eingestellt hätten. Dabei stand im Handlungsmittelpunkt die größtmögliche Unterstützung von Lehrkräften im Kreisgebiet.

Zur Frage von KA Köster-Flashar, ob es eine Kooperation mit dem BIBNET gebe, antwortet Herr Buckert, dass angedacht sei, diesen Bereich mit einem eigenen Workshop am nächsten Fachtag MINT zu präsentieren.

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 7:	Helen-Keller Schule: Errichtung von Containern auf dem Flachdach zur Unterbringung von zwei zusätzlichen Klassen - Sachstandsbericht - Vorlage Nr. 23/031/2021
--------------------	---

Herr Richter schildert die weiteren komplexen und facettenreichen Handlungsstränge, die sich aktuell in Bearbeitung befinden, um eine Dauerlösung der Raumproblematik an der Helen-Keller Schule herbeiführen zu können.

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 8:	Gebäudemasterplan Vorstellung der Ergebnisse des Gutachtens und Sachstandsbericht - Vorlage Nr. 23/030/2021
--------------------	--

Herr Richter stellt die Kernpunkte des Berichtes kurz vor.

KA Mick-Teubler fragt an, ob die in 2018 durchgeführten Besuche der Förderschulen erneut durchgeführt werden können. Die weiteren Fraktionen begrüßen diese Idee ebenfalls.

Frau Walther sagt die Koordination der Besichtigungstermine zu und schlägt vor, auch die Berufskollegs miteinzubeziehen. Dieser Vorschlag findet Zuspruch durch die Fraktionen.

SB Dr. Haupt erkundigt sich, was die geplanten Maßnahmen voraussichtlich kosten werden.

Herr Richter führt aus, dass zum jetzigen Zeitpunkt keine Kostenschätzung möglich ist. Als groben Orientierungsrahmen benennt er, dass es sich um mehrere 10 Millionen Euro handeln könnte.

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 9:	Nachträge
--------------------	------------------

Zu Punkt 9.1:	Sachstand Ferienbetreuung an den Schulen für geistige Entwicklung hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.09.2021 - Vorlage Nr. 40/034/2021
----------------------	--

Die Antwort der Verwaltung zu der Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erfolgte mit Datum vom 07.09.2021 und ist im Kreistagsinformationssystem einsehbar.

KA Köster-Flashar regt an, die Förderschulen für Geistige Entwicklung auch weiterhin in den Blick zu nehmen.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Im Anschluss an den TOP 9.1 schließt KA Lungen den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 18:52 Uhr

gez.
Gerd Längen

gez.
Tobias Jahn